

6. Verbandsliga 12. 2. 1012

SVB III ein verdienter Aufsteiger

Was der ersten SVB-Mannschaft am Sonntag in der Regionalliga nicht glückte, vollbrachte zur gleichen Stunde das dritte Männerteam der Böblinger Hockeyabteilung: aufzusteigen. Was sieben Spielklassen tiefer, nämlich in der untersten Liga des HBW, vielleicht auch noch nicht in die Kategorie Heldentat aufgenommen werden darf. Trotzdem musste auch dort erst einmal gewonnen werden.



SVB III gewann in eigener Halle die Endrunde der 6. Verbandsliga, zu der sich die ersten beiden der zwei Gruppen qualifiziert hatten. Sowohl beim 9:4-Halbfinalsieg gegen den TS Freiburg II als auch beim 9:3 im Endspiel gegen die Franzosen des JKS Straßburg, der als offizieller Gastverein im Spielverkehr des Hockeyverbandes Baden-Württemberg teilnimmt, erwiesen sich die Böblinger als schlagkräftige Truppe. Die Altersspanne von 17 bis 50 Jahren brachte im Meisterteam von jugendlichem Drang bis massenhafter Erfahrung alles mit, um diese Spielklasse zu dominieren und höchst verdient aufzusteigen.



Das obligatorische Gegentor von der Grundlinie im „Geht gar nicht“-Winkel durfte auch bei der Endrunde nicht fehlen. Von den 18 SVB-Toren der Endrunde entfielen die meisten auf Ralph (6 oder 7), auch Pädidi, Ralf, Marci, Heiner, Seba und Käptn Alex gingen nicht leer aus. Neben Erfolg hat die Neugründung bzw. Wiederbelebung einer

dritten Hallenmannschaft bei den Beteiligten auch reichlich Spaß gebracht. Mal sehen, wie weit man damit im kommenden Winter in der 5. Verbandsliga kommt. *lim*



Das Aufsteigerteam SVB III (mit irritierender Trikotaufschrift). Von links, hinten: Uli Meyer, Alexander Ohm, Heiner Zecha, Marcel Kryszon, Ralf Taugerbeck, Sebastian Held; vorne Patrick Heidemann, Jakob Schlichtig, Sven Merz, Felix Heilemann und Ralph Link. An den ersten beiden Spieltagen mischten noch Peter Lütgenau und Marc Pöcking mit.